

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig. 5. April. Am gestrigen Abend fand im Saale des Kramerhauses die erste ordentliche Generalversammlung des Gemeinnützigen Bauvereins statt, welche von Herrn Scharf mit einigen einleitenden Bemerkungen eröffnet wurde. Sobald eröffnete Herr Gottlieb den Geschäftsbereich, aus welchem wir folgendes entnehmen. Auf dem in Schönauer Markt der Gesellschaft gehörigen 32000 m² Areal sind bereits vier Häuser Quadrate von je vier Häusern, im Ganzen also sechzehn Einzelhäuser, je aus Erdgeschoss und einem Stockwerk bestehend, hergestellt worden. Der Preis eines Hauses nebst Garten stellt sich auf etwa 1200 Thlr., die Miete der Schönauer Häuser auf 60—75 Thlr. Durch regelmäßige Abzahlungen wird der Käufer in zehn Jahren bis zwanzig Jahren schuldenfrei Besitzer eines solchen Hauses. Uebrigens hat der Verein einen Theil des Areals, welches die Leipziger Cottage-Gesellschaft anlaußen wollte, acquiert, um auch hier Wohnhäuser anzurichten. Aus dem ebenen von Herrn Gottlieb abgelegten Rechenschaftsbericht ergiebt sich, daß der Verein bis zum 31. Deceb. 1873 14,225 Thlr. verausgabt habe. Die gleichzeitig auf die Lageordnung gesetzte Statutenänderung mögte, da die hierzu erforderliche Anzahl Stimmen nicht vertreten war, auf eine anderweitig einzuhaltende Generalversammlung verlegt werden.

— Leipzig. 5. April. Auf Wien wird uns gemeldet, daß die Fusions-Verhandlungen der Nordwestbahn mit der Kundenburg-Eisenbahn so weit gediehen sind, daß sie nur noch der Genehmigung des Handelsministeriums bedürfen, um den Generalversammlungen der verschiedenen Institute zur Ratifikation vorgelegt werden zu können. — Wie ferne verlautet, finden zwischen der ungarischen Regierung und der Donau-Drau-Eisenbahn gesellschaftliche Verhandlungen wegen Überlassung der beiden Staatsbahnen Linien Batzendorf und Karlsbad-Stanne an die letztere statt. Man hofft dadurch die Rentabilität der Donau-Drau-Bahn, die jetzt nur sehr traurige Resultate aufzuweisen hat, zu steigern und die zwei erwähnten Linien, welche in Folge ihrer Trennung durch die Südbahn jetzt auch nur geringe Erträge liefern, lukrativer zu gestalten. Der Sitz der Direction der Donau-Drau-Bahn würde, falls das Unternehmen zu Stande kommt, nach Graz verlegt.

— Leipzig. 5. April. Einer Mitteilung aus Erfurt folge, wird die Eisenbahngesellschaft Erfurt-Hof-Eger ihr Verhältnis zur Bau-Gesellschaft Plechner nicht lösen, sondern auf Vertragserfüllung bestehen.

Chemnitz-Komotauer Eisenbahn. In den letzten Tagen hat die Nachricht allgemeine Verbreitung gefunden, daß die Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft nicht im Stande sei, die Linien ihrer Prioritäten zu halten. Infolge dieses Gerüchtes ist der Cours der letzten ganz bedeutend geworfen worden. Die "Dresden-Presse" hat Veranlassung genommen, über die Sachlage an kompetenter Stelle Erklärungen einzuziehen und ist derselben darauf von der Direction der genannten Bahn folgendes Schreiben zugegangen: "Die Rätsen für die Prioritäten, sowohl für den nächsten als auch für die daraus folgenden Termine können sehr wohl bezahlt werden, da hierzu in den Händen der Gesellschaft übereiche Mittel vorhanden sind. Nach den der Gesellschaft gestellten Concessions-Bedingungen ist die Bahn bis zum Juni 1875 dem Betriebe zu übergeben. Der Bau ist aber bereits so weit vorgeschritten, daß sich hoffen läßt, den Betrieb schon Anfang October 1874 eröffnen zu können. Die Verlegenheiten der Plechner'schen Bau-Gesellschaft berücksichtigen die Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft, nur insoweit, als durch dieselben eine Verzögerung der Betriebseröffnung über den 1. October 1874, schließlich aber über die Concessionsfrist hinaus, verhindert werden könnte. Doch sind zur Be seitigung dieser Hindernisse Verhandlungen eingeleitet worden, welche in den allerlängsten Tagen zum Abschluß kommen und die Betriebseröffnung noch für dieses Jahr sicherstellen werden."

Wir haben schon manchen trübjähigen Abschluß gesehen, fand aber einen, der einen so trostlosen Anblick gemacht, wie der jüngste von der Berliner Woll-Import-Gesellschaft veröffentlichte. Diese lalonische, von Niemandem unterzeichnete Publication ergiebt für das Jahr 1873 einen Verlust von 20,287 Thlr. 29 Gr. 4 Pr., worunter 30,869 Thlr. auf Wolconto und die horrende Summe von 22,843 als Risikoverlust. Jendig ein Gewinn ist überhaupt nicht erzielt worden. Auf dem Jahre 1872 ist ein Verlust von 35,000 Thlr. vorgetragen, so daß sich der Gesamtverlust auf 152,876 Thlr. stellt. Auf das Aktienkapital von 1,000,000 Thlr. sind 200,000 Thlr. eingeschlagen. Diese Einzahlung ist also nahezu verloren. Die Bilanz zeigt allerdings noch die enorme Summe der Creditoren von 270,586 Thlr. Daß der Gesellschaft jede Existenzberechtigung fehlt, ergiebt sich aus diesen Ziffern zweifellos.

Der Aufsichtsrath der Bergwerks gesellschaft Ber. Bonifacius wird der auf den 28. April einberufenen ordentlichen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 18 Proc. in Vorschlag bringen.

Breslau. 4. April. Der Verwaltungsrath der Oberschlesischen Eisenbahn hat in seiner heutigen Sitzung die Dividende pro 1873 auf 13½ Proc. festgelegt.

Wien. 3. April. Prag-Duxer Eisenbahn. Die letzte General-Versammlung der Prag-Duxer Eisenbahn hat, wie bereits mitgetheilt, in deutschen Actionairkreisen die lebhafte Erregung wachgerufen. Berliner und Dresdener Blätter weisen auf das Unbegreifliche in der Haltung des Regierungsvorstandes in jener Versammlung hin, welcher es mit seiner Stellung für vereinbar hält, die Actionair zur Ordnung zu weisen, weil sie die Schäden und Mängel des vor einer ernstigen Zukunft stehenden Unternehmens zu tadeln wagten. Es fanden Versammlungen von Actionairn statt, in welchen neuerlich gegen das Ge baren des bekanntlich reichen Eisenbahnunternehmens Einspruch erhoben wurde. In Dresden wurde die Abschaffung eines ähnlichen Protestes beschlossen, der an das österreichische Ministerium geleitet werden soll. Dieser energische Beschluß hat bereits ein Resultat gebracht. Der Minister des Innern hat die Protocole der General-Versammlung der Prag-Duxer Bahn telegraphisch abverlangt. Wir hoffen, die Protocole werden Gelegenheit zu einem Schritte bieten, der für die Zeit, während welcher das alte Rechtsgesetz noch in Kraft besteht, verhindern soll, daß die Leiter von Actionairn unterdrückt werden. Auf die unbedingte Unterstützung der Anzahl Stimmen nicht vertreten war, auf eine anderweitig einzuhaltende Generalversammlung verlegt werden.

— Wien. 5. April. Auf Wien wird uns gemeldet, daß die Fusions-Verhandlungen der Nordwestbahn mit der Kundenburg-

Eisenbahn so weit gediehen sind, daß sie nur noch der Genehmigung des Handelsministeriums bedürfen, um den Generalversammlungen der verschiedenen Institute zur Ratifikation vorgelegt werden zu können. — Wie ferne verlautet, finden zwischen der ungarischen Regierung und der Donau-Drau-Eisenbahn gesellschaftliche Verhandlungen wegen Überlassung der beiden Staatsbahnen Linien Batzendorf und Karlsbad-Stanne an die letztere statt.

Washington. 4. April. Nach dem jetzt vorliegenden Berichte überstieg im Jahre 1873 der Wert der Ausfuhr aus den Unionshöfen denselben der Einfuhr um 289,000 Doll. Im Jahre 1872 war der Wert der Einfuhr um 108 Mill. Doll. höher, als derjenige der Ausfuhr.

Überseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Dienstag, 7. April. Brem. via Hamburg nach Mexico, Venezuela, Westamerika (Chili, Bolivia, Peru, Ecuador) (über Colon und Panama), nach Westindien und Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbien. — **Abends**, via Southampton nach Westamerika (Chili, Bolivia, Peru, Ecuador) (über Colon und Panama), Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbien, nach Mexico. — **Abends**, via Southampton nach Brasilien, Buenos-Aires, Montevideo (legt bei Pernambuco, Bahia und Rio-Janetra an). — **Abends**, nach Mexico via Liverpool. — **Abends**, nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Hamburg. — **Abends**, nach Canada via Londonerry.

Mittwoch, 8. April. Brem. nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown — **Borm.** via Triest nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Suez. — **Donnerstag,** 9. April. Brem. nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Aires, Chili via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro, Bahia und Pernambuco an). — **Borm.** nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Malaketa, Temerissa) via Liverpool. — **Abends**, via Brindisi nach Port Said, Mozambique und Zanzibar. — **Abends**, via Marseille und via Brindisi nach Mauritius. — **Abends**, via Brindisi und via Marseille nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia, über Suez mit französischen Schiffen. — **Abends**, nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Suez via Brindisi und via Marseille.

Allgemeine commerzielle Notizen.

D. Frankfurt a. M., 4. April. Nachdem die Börse gestorben, als am Karfreitag, gestornt hatte, eröffnete sie heute für Speculationswerthe matter wie am Donnerstag. Dieselben eilten, wie am Karfreitag erwartet, in Folge der ungünstigen Positionen des preußischen und englischen Handelsweises die Spekulation, sofern dies verhindert zeigt, gegen Schön mit einem Rückgang. Creditnoten wichen von 204½ auf 202, Lombarden von 143½, auf 142½. In befürchteter Haltung verfehlten auf Grund ihrer schlechten Summen Staatsschulnoten, die von 322½ auf 320½ sanken. Tagessort ist für Salziger, für welche ein Verlust von 162,000 fl. zu erwarten wird, leichteste Nachfrage bestelllich, und werden sich folde am Donnerstag noch 250 fl. 257½. Die übrigen spätereischen Salziger waren mehr oder minder matter, mit Ausnahme von Kaufmänner, die um 2 fl. besser standen. Von deutschen Salziger sind Böhmer Rundboden nachgefragt. Im Banknotenmarkt herrschte große Stille. Bei wenig veränderten Concessionsstaatsnoten ist die wenig veränderte Börse fast ausgetrocknet.

Halle a. S., 2. April. Rohzucker. Einige gehörte an der Börse gehandelte Sorten wurden bei Angebotspreisen successiver Beliebung zu etwas besseren Preisen umgesetzt.

Hannover. 2. April. Baumwolle. Obgleich die Erträge für diejenigen, denen es um ein unparteiisches Urtheil, nicht um spezielle Hansfaser- oder Baumwolle geht, so kann seit Wochen als eine gelöste Bedrohung wahrgenommen werden, daß es das Ergebnis mit 4½, 4½, und 4½ Mill. Bollen übertragen wird.

Den Haag. 2. April. Seide. Die durch englische Spekulations-Orders verursachte rohe Steigerung blieb am 28. März, 197½, an 192 verhindert.

Wandland. 1. April. Seide. Die klassische Waare war begeistert, für secundäre Zwecke die flache Geschäftslust fort sowie auch die schwachen Preise. Die Seidenproduktions-Anzahl hat heute registriert: 27 B. Grages, 4 B. verarbeitete Seide, 10 B. in Gesamtgewicht von 45,550 Kil.

Verloosungen. Andal-Post. Verloosung vom 1. April 1874. Geogene Serien: Nr. 189 241 382 710 781 783 869 883 1085 1082 1216 1361 1498 1734 1922 2103 2186 2597 2708 2862 2883 3055 3061 3210 3299 3502 3687 und Nr. 3738. Prämien: a 20,000 fl. S. 1052, Nr. 18, a 4000 fl. S. 3502, Nr. 29, a 1500 fl. S. 3738, Nr. 18, a 400 fl. S. 241, Nr. 28 und S. 3055, Nr. 24, a 200 fl. S. 1922, Nr. 50, S. 2103, Nr. 13 und S. 2708, Nr. 15.

Rottterdam Poste von 1868. Verlosung vom 1. April 1874. Auszahlung vom 1. Juli 1874 ab.

Nr. 20681 a fl. 15000, Nr. 18341 67078 a fl. 1000, Nr. 6443 18826 a fl. 500, Nr. 13844 15628 15831 27516 62430 a fl. 300, Nr. 10266 13171 32935 67824 68443 a fl. 200. Die übrigen gezogenen Nummern erzielen den Gewinn von je 100 fl.

Holzdecondition. Griech. 2. April. eingetragen am 1. April: 15 flrs. 731 fl.

Wattland. 1. April. Seide. Die klassische Waare war begeistert, für secundäre Zwecke die flache Geschäftslust fort sowie auch die schwachen Preise. Die Seidenproduktions-Anzahl hat heute registriert: 27 B. Grages, 4 B. verarbeitete Seide, 10 B. in Gesamtgewicht von 45,550 Kil.

Überpool. 30. März. Baumwolle. Obgleich die Erträge für diejenigen, denen es um ein unparteiisches Urtheil, nicht um spezielle Hansfaser- oder Baumwolle geht, so kann seit Wochen als eine gelöste Bedrohung wahrgenommen werden, daß es das Ergebnis mit 52½ bis 53½ verhindert.

London. 1. April. Seide. In den letzten Tagen zeigt sich aber auf diesem Wertverhältnis ein besseres Tous; man sieht wieder jeden Boden unter den Füßen, und es hat den Verdacht, als ob wir den niedrigsten Ausgangsbild bereits hinter dem Rücken hätten. — Ginn nachfolgend das Resultat der am 25. d. in Amsterdam durch die Niederländisch-Waarenhöfe abgeschlossene Aktion: 19,361 fl. Banco verlor von 53½ a 57 fl. Durchschnittspreis 55 fl. 35 c. 3067 fl. B. Billiton verlor von 53½ a 54 fl. Seit der Auction wurde Banco prompt zu 54, 53½, 54, 53½, 53, 53½, 54 und 53 fl. Lieferung Mai-Aktion zu 53½, 53, 53½, und 53 fl. Lieferung Juli-Aktion zu 51, 51½, und 52 fl. und Billiton zu 51½, 51, 52 und 51½ fl. verhandelt.

Soldencondition. Griech. 2. April. eingetragen am 1. April: 15 flrs. 731 fl.

Wattland. 1. April. Seide. Die klassische Waare war begeistert, für secundäre Zwecke die flache Geschäftslust fort sowie auch die schwachen Preise. Die Seidenproduktions-Anzahl hat heute registriert: 27 B. Grages, 4 B. verarbeitete Seide, 10 B. in Gesamtgewicht von 45,550 Kil. Obgleich die Erträge für diejenigen, denen es um ein unparteiisches Urtheil, nicht um spezielle Hansfaser- oder Baumwolle geht, so kann seit Wochen als eine gelöste Bedrohung wahrgenommen werden, daß es das Ergebnis mit 52½ bis 53½ verhindert.

London. 1. April. Seide. In den letzten Tagen zeigt sich aber auf diesem Wertverhältnis ein besseres Tous; man sieht wieder jeden Boden unter den Füßen, und es hat den Verdacht, als ob wir den niedrigsten Ausgangsbild bereits hinter dem Rücken hätten. — Ginn nachfolgend das Resultat der am 25. d. in Amsterdam durch die Niederländisch-Waarenhöfe abgeschlossene Aktion: 19,361 fl. Banco verlor von 53½ a 57 fl. Durchschnittspreis 55 fl. 35 c. 3067 fl. B. Billiton verlor von 53½ a 54 fl. Seit der Auction wurde Banco prompt zu 54, 53½, 54, 53½, 53, 53½, 54 und 53 fl. Lieferung Mai-Aktion zu 53½, 53, 53½, und 53 fl. Lieferung Juli-Aktion zu 51, 51½, und 52 fl. und Billiton zu 51½, 51, 52 und 51½ fl. verhandelt.

Sukkerberichte. Magdeburg. 4. April. Im Zuckermarkt hat sich diese Woche wenig verändert. Von Rohzucker wurden diese Woche ca. 52,000 Ctr. zu den und weiter 1½, 2½, höheren Preisen umgesetzt. Die heutigen Notierungen sind: für 92 proc. 1. Durchsuct. — Thlr. 10½—11½, Thlr. 9½ proc. do. 10½—11½, Thlr. 10proc. Rennauder 10½—11½, Thlr. 97 proc. do. 11½—12½ Thlr. 98 proc. do. 11½—12½ Thlr. 89—90 proc. Nachpreis 8½—9½ Thlr. (je nach Farbe und Form); Rennauder 12½—13 Thlr. do. 12½—13½ Thlr. — Raffinierter Zucker haben bei einem Umfang von ca. 26,000 Broden und ca. 5000 Ctr. gehandelten Boden und Farben ihren Preis behauptet. Notierungen: Creme Zucker: extrafeine Raffinade — do. incl. 10½—11½, 12½—13½, 14½—15½, 16½—17½, 18½—19½, 20½—21½, 22½—23½, 24½—25½, 26½—27½, 28½—29½, 30½—31½, 32½—33½, 34½—35½, 36½—37½, 38½—39½, 40½—41½, 42½—43½, 44½—45½, 46½—47½, 48½—49½, 50½—51½, 52½—53½, 54½—55½, 56½—57½, 58½—59½, 60½—61½, 62½—63½, 64½—65½, 66½—67½, 68½—69½, 70½—71½, 72½—73½, 74½—75½, 76½—77½, 78½—79½, 80½—81½, 82½—83½, 84½—85½, 86½—87½, 88½—89½, 90½—91½, 92½—93½, 94½—95½, 96½—97½, 98½—99½, 100½—101½, 102½—103½, 104½—105½, 106½—107½, 108½—109½, 110½—111½, 112½—113½, 114½—115½, 116½—117½, 118½—119½, 120½—121½, 122½—123½, 124½—125½, 126½—127½, 128½—129½, 130½—131½, 132½—133½, 134½—135½, 136½—137½, 138½—139½, 140½—141½, 142½—143½, 144½—145½, 146½—147½, 148½—149½, 150½—151½, 152½—153½, 154½—155½, 156½—157½, 158½—159½, 160½—161½, 162½—163½, 164½—165½, 166½—167½, 168½—169½, 170½—171½, 172½—173½, 174½—175½, 176½—177½, 178½—179½, 180½—181½, 182½—183½, 184½—185½, 186½—187½, 188½—189½, 190½—191½, 192½—193½, 194½—195½, 196½—197½, 198½—199½, 200½—201½, 202½—203½, 204½—205½, 206½—207½, 208½—209½, 210½—211½, 212½—213½, 214½—215½, 216½—217½, 218½—219½, 220½—221½, 222½—223½, 224½—225½, 226½—227½, 228½—229½, 230½—231½, 232½—233½, 234½—235½, 236½—237½, 238½—239½, 240½—241½, 242½—243½, 244½—245½, 246½—247½, 248½—249½, 250½—251½, 252½—253½, 254½—255½, 256½—257½, 258½—259½, 260½—261½, 262½—263½, 264½—265½, 266½—267½, 268½—269½, 270½—271½, 272½—273½, 274½—275½, 276½—277½, 278½—279½, 280½—281½, 282½—283½, 284½—285½, 286½—287½, 288½—289½, 290½—291½, 292½—293½, 294½—295½, 296½—297½, 298½—299½, 290½—291